

58

¶ Ander/ fabeln auferhalb esopi **Das xxi. blat.**
ch Es ist eyn gemeyn sprich wort In glücklichem vñnd widerwertigem leben solt du dich allweg mit vñnd bey den deinen halten wann her ich mich mit von den meinen gezogen so wer mir das vbel mit begegnet Also beschicht vil den menschen die sich vber iren stat hochmüdiglich erhe bent das sy mit vbel geschediget werdent.

¶ Die drit fabel von dem fuchs vñnd dem han.



¶ All seind der menschen die ir reden mit fürchten vñnd redent ge wönlich das sy hin rach getüwet wan si schaden do vñ empfahen Do von hör disse fabel ¶ Ein hungärer fuchs gieng eyn mals zü einem dozf vñnd fand einen han zü dem sprach er also ¶ Mein her han wie eyn schön stim hat mein her dein vatter gehapt ich bin darumb her zü die kömen das ich dein stim höre möcht darumb bit ich dich das du mir singest mit lauter stim das ich höre möge ob du ein schönere stim habest oder dein vatter Do erschwang der han seyn geui der vñnd mit beschlossnen augen fieng er an auf das luteft zü schreien In dem sprang der fuchs auf vñnd fieng in vñnd trüg yn in den walt da das die pauren gewar wurdent lieffen sy hin nach vñnd schrihen der fuchs trest vnser han Da das der han erhöret sprach er zü dem fuchs höreft du her fuchs wz die grobe baurē sagent sprich du zü inen ich trag meine han vñnd mit den euwren Do lief der fuchs den han auß seinem maul vñnd sprach Ich trag meinen han nit den euwren in dem flog der han auff ey nen baum vñ sprach du leugst mei her fuchs du leugst ich bin d pauren nicht dein Do schlug d fuchs sich selber mit seine henden vñ d3 maul vñ sprach ¶ O du böf maul wie vil schmerzest du wie vil redest du vñnutz her/

i iij